

# Krieg in Israel

Beitrag von „Moebius“ vom 12. Oktober 2023 18:49

## Zitat von kleiner gruener frosch

Moebius:

1. Kritik am Verhalten des Landes Israel ist kein Antisemitismus, auch wenn das gerne als "Argument" kommt.
2. Israel hört nicht auf, die Urheber mit Wasser zu versorgen. Die Urheber wären die Hamas. Der Wasser-Cut betrifft aber alle Palästinenser im Gaza-Streifen.

Ich kann dir ganz genau erklären, worin der Antisemitismus liegt:

Es wäre absolut möglich, den Gazastreifen über Ägypten zu versorgen, sogar kurzfristig, Wasser müsste vielleicht eine Woche über Tankwagen kommen, aber spätestens dann könnte man auch ein paar Leitungen verlegt haben und das ganze Thema wäre erledigt. Trotzdem kommt absolut niemand auf die Idee zu schreiben "Ägypten begeht Menschenrechtsverletzungen", nein, die Keule kommt immer nur Richtung Israel.

Und warum? Ganz einfach, weil in den Köpfen drin ist: Isreal = Juden, Juden=reich, reich=moralisch verpflichtet den armen Nachbarn zu helfen.

Ganz genau das ist linker Antisemitismus.

Dabei sind viele arabische Staaten faktisch viel reicher als Israel und wären problemlos in der Lage für menschenwürdige Bedingungen in Gaza zu sorgen, im Gegensatz zu Israel auch politisch gegenüber der Hamas.

## Zitat von kleiner gruener frosch

3. Wenn man das Verhalten Israels in den vergangenen Jahrzehnten kritisiert und auch die Maßnahmen wie das Abdrehen des Wassers kritisiert, heißt das nicht automatisch, dass das Verhalten der Hamas für gut befunden wird.

Auch ich habe das Verhalten Israels in den vergangenen Jahren kritisiert, grundsätzliches Kritikverbot ist überhaupt nicht das Thema, es geht um die aktuelle Situation und die schrecklichen Bilder der letzten 7 und kommenden 14 Tage.

Und da ist ein "Schlimm, aber Israel ..." genau so daneben, wie es ein "Ich bin ja kein Nazi, aber ..." nach Rostock-Lichtenhagen war.